

OSTEN

Gemeinden Flaxweiler und Wormeldingen

Elternvereinigung mit vielen Aktivitäten

Kürzlich fand die Generalversammlung der Elternvereinigung der Primar- und Spielschulen der Gemeinden Flaxweiler und Wormeldingen im Kulturzentrum in Wormeldingen statt.

Außer dem neugewonnenen Dialog mit dem Schulpersonal wurde auch auf die Zusammenarbeit mit dem Schulsyndikat hingewiesen.

In der Gemeinde Flaxweiler sind die Vorstandsmitglieder Nicolas Fonck und Marie-Jeanne Thoss in die Schulkommission gewählt worden.

In seiner Ansprache wies er darauf hin, daß der im letzten Jahr angestrebte Dialog mit dem Schulpersonal inzwischen in die Realität umgesetzt werden konnte.

Sekretärin Astrid Schill trug den Tätigkeitsbericht vor. Insgesamt fanden elf Vorstandssitzungen statt sowie eine Zusammenkunft mit dem Syndikat.

In der Zeit vom 13. bis 18. Juni 1994 war das vierte Schuljahr, die Klassen von Frau Moulin und Frau Santer, in Hollenfels.

Ein vorrangiges Problem sei die Tatsache, daß zur Zeit nur noch acht Vorstandsmitglieder vorhanden seien.

Am 9. März 1994 wurde ein Brief an die Gemeinde Wormeldingen geschickt, zwecks Aufnahme von Mitgliedern der Elternvereinigung in die Schulkommission.

Am 21. Juni 1994 fand in Niederdonven ein Vortrag von Nico Brück des „Service Ré-Educatif Ambulatoire“ über Legasthenie und Dyslexie statt.

Auf Anforderung der Gemeinde Flaxweiler und des Schulsyndikats Dreibern nahm die Elternvereinigung Stellung zur Schulorganisation der Spielschule der Zentralschule Dreibern.

Am 9. Juli 1994 fand das Schulfest statt. Neben den üblichen Spielen wurde erstmals eine Bücherausstellung gezeigt.

ausgabe hierfür belief sich auf 49.600 F.

Am 14. Oktober 1994 fand die Vorstandssitzung mit den Delegierten der beiden Gemeinden, den Herren Hienckes und Entringer, statt.

Am 9. Dezember 1994 wurde in Anwesenheit von 25 Personen ein Drogenvortrag von Kommissar Camille Weydert der Drogensektion in Niederdonven abgehalten.

Kassiererin Viviane Hoffmann trug den Kassenbericht vor, der einen Überschuß von 28.538 F aufwies.

Da der Vorstand nach oben offen ist und keine Vorstandswahlen stattfinden, kann jeder sich in den Vorstand melden.

Zum Abschluß der Generalversammlung referierten Louis Gérard und die Damen Hornick und Kremer der „Elterninitiative Hyperaktiv Kanner“ über dieses Thema.

Amiperas Waldbilling zählt 125 Mitglieder

Aus der Jahresversammlung

JH - Zahlreich hatten sich die Mitglieder der Amiperas der Gemeinde Waldbilling im vergangenen Dienstag im renovierten Gemeindesaal in Waldbilling zu sieben Jahresversammlungen eingefunden.

tärin Yvonne Lanners-Koch entnehmen wir, daß außer den obligatorischen „Portes ouvertes“, den Feiern im Jahreskreis, u.a. folgende Aktivitäten zu erwähnen sind: Zwei Inlandsausflüge nach Leudelingen und nach Esch/Sauer mit Besichtigung der Kerzenfabrik, der Sebes und der Pirminuskapelle; eine Fahrt nach Brüssel zum Europaparlament und zur Besichtigung des Atomium; eine Delegation des Vorstandes ehrte das Ehrenmitglied Catherine Schmit-Faber aus Haller zum 90. Geburtstag; am 18. März war die „Journée du Grand Age“ mit Ehrung der Altersjubilare; Gratulation zur goldenen Hochzeit der Eheleute J.P. Puraye-Greischer aus Christnach; zur „Mamendagsfeier“ erfreuten Kinder der fünften Schulklasse mit Liedern und Sketchen; Ausflug nach Annville mit Besichtigung des „Domaine thermal“; besinnliche Weihnachtsfeier im Hotel Central im Müllerthal mit Konzert der Chorale Waldbilling; Gratulation bei der goldenen Hochzeit Aloyse Goedert-Delphine Koppes aus Waldbilling usw.

Im Namen der Kassenrevisoren J.P. Majerus und Léon Mathes bestätigte letzterer eine einwandfreie Buchführung. Per Akklamation wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Präsident Pierre Majerus machte eine kurze Analyse des Kassenberichtes, und dankte den Gönnern für ihre Spenden.

Es fanden keine Teilwahlen statt. Im Vorstand sind: Präsident: Pierre Majerus; Vizepräsidenten: Mimi Kunnert und Josette Pinnel; Sekretärin: Yvonne Lanners-Koch; Kassiererin: Irène Schmit-Dahm; Beisitzende: Truus Bos, Marie-Thérèse Donatelli, Hanny Mathes und José Schmitz.

Lob und Anerkennung zollte Bürgermeister Gérard Bender den Verantwortlichen der Amiperas für ihr Engagement. Er anerkannte berechnete Forderungen der Amiperas-Sektion. Die Gemeinde habe mit der Renovierung des Saales guten Willen gezeigt. Der jetzige renovierte Gemeindesaal sei eigentlich nur ein Provisorium; die Gemeinde würde ihr bestes tun, um auch einen Saal ohne Treppe für die Amiperas einzurichten.

Nach Grußworten bat Präsident Pierre Majerus um ein Memento für die verstorbenen Mitglieder und Ehrenmitglieder. Auftrichtige Worte des Dankes ergingen an alle, die mithalfen, sowie an die Gemeinde für die Renovierung des Gemeindesaales, wo auch ein Treppen und ein Kühlschrank aufgestellt wurden.

Aus dem umfangreichen Aktivitätsbericht, vorgetragen von Sekretärin Irène Schmit-Dahm, beschrieb im Detail eine positive Finanzlage.



Großen Anhang sollte der von der CTF-Sektion Ehnen organisierte Kochkurs finden, bei dem es darum ging, unter den fachkundigen Anleitungen von Koch René Paulus und dessen Gehilfin Chantal Kirsch appetitliche Fischgerichte zuzubereiten.

Gemeindewahlen Junglinster

Die ADR-Kandidaten

Nachfolgend die Liste der ADR-Kandidaten, die sich am 26. März den Wählern stellen werden:

Roger Erpelding (Beidler), Nico Bremer (Junglinster), Marie-Rose Hemmer, ep. Schiltz (Burglinster), Pierre Hornick (Burglinster), Martin Houwen (Imbringen), Jean Kinen (Eschweiler), Fernand Krecké (Alltinster), Jean Manderscheid (Burglinster), Roland Mergen (Junglinster), Roger Miltgen (Gonderingen), Michèle Rischette (Junglinster), Camille Schiltz (Burglinster) und André Weisgerber (Rodenbourg).

In den Kinos des Ostens. Echnernach, Ciné Sura: „Terminal Velocity“ um 20.00 Uhr.

NOTIZBLOCK

Befort. - Kannerfuesbal. De 27. Februar as zu Befort op der Aispist den traditionelle Kannerfuesbal vu 15 bis 18 Auer. Vu 14 Auer u kriéien d'Kanner gratis hir Gesichter gemoolt. D'Aispist as vun 18 Auer un zou.

Mamans' vu Gréiwemaacher invitéieren op hire Basar, sonndes, de 5. März, am Centre culturel zu Maacher. Et geet um 10 Auer u mam Virverkauf vu Pâtisseries. Et g'schëin Handaarbechten an eng „Tombola choc“ uegebueden. Fir en Aperitif a fir Iessen a Gedrenks as gesuegert. Fir d'Méttegiessie muss ee sech umdellen um Tel.: 7 53 37 oder 7 57 03. D'Jeunes Mamans hun en extrae Stand, an et as eng Bastelstuf do. Den Erléis vum Basar as fir gutt Zwecker.

Befort. - Die Sprechstunde der Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, den 1. März, von 14.30 bis 16 Uhr statt. Ab 16 Uhr kann auch die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung verabreicht werden.

Reimech. - Kannerfuesbal op der Aispist e Méindeg, de 27. Februar, vu 14 bis 19 Auer. All Boke si frei. Den Entrée as frei.

Befort. - Showlaufen op der Patinoire zu Befort vum Aissportverein vu Bitburg den 1. März um 15 Auer.

Waldbilling. - Syndicat. De Komitee vum „Syndicat d'initiative“ vun der Gemeng Waldbilling lued an op séng urdentlech Generalversammlung, déi e Freideg, den 3. März, em 20 Auer am Gemengesall zu Waldbilling ofgehal gët.

Christnach. - Gottesdengschtuernung, Mar Sonndeg em 10.30 Auer. Mass.

Gréiwemaacher. - Basar. D'Fraen a Mammen an d',Jeunes

3. März, em 20 Auer am Gemengesall zu Waldbilling ofgehal gët.

Waldbilling. - Gottesdengschtuernung, Mar Sonndeg em 9 Auer. Mass.

Amiperas

Befort. - Die nächste „porte ouverte“ ist am Mittwoch, dem 1. März, im Kummelsbau von 14 bis 17 Uhr. Am Dienstag, dem 7. März, fährt die Sektion zur Revue 95 im Stadttheater. Die Abfahrt erfolgt um 18.50 Uhr beim Hôtel Meyer, anschließend beim Kiosk und um 19.00 Uhr bei der Kirche. Der Preis für den Bus und Theaterkarte kann in der „porte ouverte“ oder im Bus bezahlt werden (550 F).

Eng KLACK fir eis SPROOCH

Fasenacht... helau?

As et lech ewell opgefall, dass mir an eiser Sprooch glat a guer näischt mat „Fastnacht“ oder mat „Fasching“ ze din hun. Bei äis huet dat nach emmer - mat Varianten no de Géigenden - Fuesend, Fasischt, Foasicht geheescht. Beim Dicks, beim Jos Hess, dem Alain Atten, dem Henri Klees oder dem Heng Rinnen kenne mir gewuer gin, dass d'Gebräicher an d'Amusement fir d'Fuesend hei eng aner Nues haten ewéi „déi Sait“.

woufir fanne mir näischt anescht ewéi eng „Bütt“? Humpta-Tätera! Mir hun och eng ganz Rëtsch talentéiert Leit, déi fir esou e „Burrellis-Owend“ Texter a Gedichter mat Zänn a Spacken, mat Uz a Geck kënnte schreiben an op eng Bühn bréngen. En etlech Leit vun eisen Theater-Veräiner kënne et roueg mat de beschten Akteuren aus dem 1. an 2. „Preis“ ophuelen. Den „Hei Elei“ wir och nach nët laanscht den Dill, wann hien um Lampertsbierg an der Victor-Hugo-Hal oder um Kiirchbiereg all Jor e Fues-Owend „made in Luxembourg“ géng organisieren... mat engem Concours fir déi beschten Texter a Leit, also fir erauszewielen, wie wat dierf maachen.

An de 50er Joeren hu mir dann iwwer den däitsche „Fernseh“ nët nëmmen dee koppege Numm erakritt, mä z. B. och déi preisesch „Fastnacht/Fasnacht“... a batschdeg hate mir och gaangs deer nogaafter „Kappensitzungen“, pardon „Kapesetzungen“... wou gelungenerweis dann och nach sprocheméisseg „Kappe“ mat „Kap“ verwiesselt gët. Wat si zu Mainz, Köln, Oochen asw. op dem Kapp hun, dat as keng „Kap“, vläicht eng Mutz, mä loosst mir eis gutt al „Kap“ (mam Stuerz! dem Jabbo séng!) hei erausloossen.

„D'Revue“ an eis Kabarets-Frënn beweisen, dass eis Sprooch ewéi gemaach as, fir „Spaas an Eescht“... mä leider hält hei de Spaas op, wann et eescht soll gin. Handwierksnäid, Gascht, Jalousheet maachen esou en Draam ewell futti, iert een e gedreemt huet. Ech wëllt, ech hätt mech géürt. Da loosst mer emol kucken. Helau... watgelift?

Firwat solle mir dann nët e flot-te „Burrellis-Owend“ maachen, a

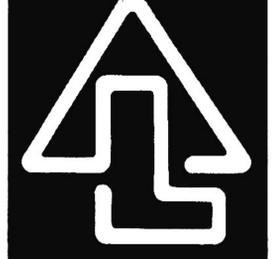
A WÉI SOT DIR?

Verwurelter verwurelt Gedanken Fueskichelcher Nonnefäsch Tëttelen Fuespipercher Fläppercher Bréidercher Tortelen Nonnebréidercher Maisercher Torkelcher ... oder anescht? M.T.

FUES END TRAGIK

Komm! Séier! Et as nees d'Zait vun de Boken. Sich der dai Gesicht ier en aneren et huet. Verstopp dech hanner deem wat s de eigentlech bas a so dat wat s de emmer denks obwuel keen der et gleeft. Bausen as Fuesend a bannen as Nuecht. D.H.

ACTION LÉTZEBUERGESCH EIS SPROOCH. Adressen: Bredewee, 21 L-1917 Lëtzebuerg. Postkescht 98 L-2010. Telephone 47 06 12 Fax 22 24 90 & 45 83 89. Cotisation/Membre: 500 Franc d'Jor Postscheck: 6644-48.



Altweiber-Bal?

Eis Fro a Meenung as eng aner: waderdäiwel maache mir hei zu Lëtzebuerg mat engem „Altweiber-Bal“? Natirleech vergonnt een deenen Hesper, Keespelter, Habschter oder Suessemer hire Bal an eng Bombe-Keess... ower mir hu keng „alte Weiber“, höchstens Ditten, Trutschen, Hexen oder einfach al Fraen... mä hei begéine mir erëm der „Kapesetzung“, der „Bidden“ (déi jo ower e Faass as), an och dem „Torward-Schëissen“.

Redaction fir des „Klack“. Danielle Hoffelt, Lex Roth, Jeanine Theis-Kauth, Milly Thill, Pol Wilmes. Redaction fir d'Klack N. 11 (25. März) mir an... Dir!

Verwurelter

D'Fuesend as déi geckge Zait, wou soss näischt zielt wéi Spaas a Freed. Déi eescht Problemer réckle wäit, och d'hongreg Kanner, Krich a Leed. An eiseim Häierz erwächt de Klon, dee Flemm a Grant bal dout geschlon. Mer setzen d'Bokemailer op an drénken äis mat Champes voll. Géint Muere gët dann d'Ennenzopp mam Schwärzkeréis erageholl. Eis routgefierfte Lëpse laachen a jäische Wierder oui Sënn. Mer danzen, dass eis Knache kraachen, an alles as sou schaupecht denn: dat fladderfuddelecht Gezei an eis Allüren, déi mer hei wéi e geléinte Mantel dron. Mä ween äis kennt, muss ageston, dass mer trei zesammenhalen.

Lëtzebuergesch als Sprooch-Cours

Huet Dir lech et ewell iwuerluegt, wat et sproochlech heescht, als Auslänner an eist Land ze kommen? Mir schwätze bal mat jidderengem séng Sprooch... mä nët eis; oder mir schwätze mat hinnen alleeng eng Sprooch, déi méi no bei hiner läit... Franséisch, Däitsch oder och esouguer Englesch... ower op kee Fall Lëtzebuergesch. Mir kënne äis dat leeschten. Et muss en dach bal héiflech sin, gelldir! Alles an der Rei, mä... mä huet Dir ewell dru geduecht, dass nach keng eng Sprooch geléiert huet, déi ni ee mat him geschwat huet!

Domat as et ower nët gehal (fir emol en typesch lëtzebuergesch Ausdrock ze gebrauchen). Et as d'Geschicht vun lesel op der Bréck: Wa mir „si“ keent léieren, da kënne „si“ et nët schwätzen... a wann „si“ et nët kenne schwätzen, da kënne „si“ et nët léieren! Dat as en Däiwelskrees, deen zu näischt Guddem féiert, an apaart nët fir eis Sprooch. Hei gët et nëmmen eng verstänneg Léisung: Et as un äis, fir mat eiser Sprooch bei „si“ ze goen. Ower wéi? Wann Dir eis „Klack“ vum 25. März liest, da kucke mir, wéi ee wou an op watfir eng Manéier eis Sprooch ka léieren. Op jidder Fall sin duerch eis/Ar Action-Lëtzebuergesch 1976 déi eisicht systematesch Couré fir eis Sprooch uechter d'Land organiséiert gin! Haut sin der iwerall am Land... ee Gléck, dass de Robert Krieps, de Fernand Boden an de Marc Fischbach eis Argueranter fir d'Lëtzebuergesch Coursen uegholl an offiziell finanziell an administrativ a Musek gesat hun. Pol Wilmes

eis Sprooch DEN NETE RADIO um DNR 102.9 104.2 MHz. vu méindes bis freides no 11 Auer.